

## **Sparda-Stiftung fördert Aktion gegen Mobbing und Aggression** **„Gewaltfrei Lernen“-Training an der Michaelschule**

**Münster, 04.03.2020.** Erst ist Mirja noch leise, dann wird sie lauter: „Stopp, Yannick, box mich nicht“, ruft die kleine Schülerin und stellt sich mit ihrer Stopp-Hand dem Trainer Wanja Bochröder entgegen. Zusammen mit dem professionellen „Gewaltfrei Lernen“-Trainer erfahren die Kinder an zwei Projekttagen in ihrer Grundschule, wie man sich gewaltfrei gegen Beleidigungen, Provokationen und körperliche Attacken zur Wehr setzt. „Die Körperhaltung ist dabei sehr wichtig“, erklärt Trainer Wanja Bochröder, „der Oberkörper muss dem Gegenüber zugewandt sein. Drehen sich die Kinder weg, wirkt es schüchtern und verliert seine Wirkung.“

Schon seit dem Herbst 2017 wird das Projekt „Gewaltfrei Lernen“ regelmäßig an der Michaelschule durchgeführt, initiiert und organisiert durch die Sozialpädagogin Martina Henkenius, in Kooperation mit dem Offenen Ganztage der Michaelschule. Dies wurde auch damals gefördert durch die Stiftung der Sparda-Bank und somit erst möglich.

„Wir haben alle gemeinsam die positiven Auswirkungen auf unser Schulklima gespürt“, erzählen Schulsozialpädagogin Martina Henkenius und OGS-Koordinatorin Christina Teetz. Aufgrund der positiven Auswirkungen auf das gesamte Schulklima wünschten sich alle Mitarbeiter eine Auffrischung um dieses Projekt weiterhin nachhaltig an der Schule zu etablieren. Die altersgerechten und themenspezifischen Schulungsprogramme fördern sowohl den Einzelnen, als auch die Klassen- und Schulgemeinschaft. In den Bewegungsaufgaben des Gewaltfrei-Lernen-Konzeptes erleben die Schülerinnen und Schüler fröhliche Partnerspiele zum Bestärken von Freundschaften im Wechsel mit sinnvollen Reaktionsübungen für häufige Streitsituationen.

Das Training mit bewegungsreichen Unterrichtseinheiten, Spielen und Übungen fördert ein respektvolles Sozialverhalten von Kindern. Die Kinder lernen mit dem

ganzen Körper, denn erst dann speichert das Gehirn die richtigen Abwehrbewegungen ab. Es geht für die Schülerinnen und Schüler darum, dass sie Selbstbewusstsein zeigen, damit sie nicht Opfer von Mobbing und Beleidigungen werden. Auch, wie man sich gegen verbale Attacken wehrt, vermittelt das Trainingsprogramm. „Kluge Kinder lassen alles an ihrer dicken Elefantenhaut abprallen“, erklärt der Trainer. Während Handpuppe Draco die Kinder beleidigt, stolzieren sie jetzt ganz selbstbewusst und mit einem lässigen Schulterzucken an ihm vorbei.

Wann und wie die Kinder sicher besser Hilfe holen von der Gruppe oder einem Erwachsenen, auch darum geht es an den Projekttagen. Und darum, dass Fehler machen nun mal menschlich ist. So werden auch Spiele ausprobiert, bei denen es aus Versehen zu einer Remperei kommt. Dabei lernen die Kinder, sich angemessen zu entschuldigen und eine Idee zu finden, wie man seinen Fehler wieder gut machen kann. Wichtiges Lernziel ist es vor allem respektvoll miteinander umzugehen, erläutert Schulleiter Marc Voges. „Wir sind der Stiftung der Sparda-Bank dankbar, dass sie die Nachschulung entscheidend mitfinanziert“, betont er. „Aus dem normalen Schulbudget oder allein über den Förderverein könnten wir das nicht stemmen.“ Durch das „Gewaltfrei Lernen“-Training verständigen sich alle auf gemeinsame Regeln und Werte im Umgang miteinander. Indem die Kinder stark gemacht werden ihre eigenen als auch die Grenzen der anderen erkennen können, wirkt das Training auch über den Schulalltag hinaus. Auch Sparda-Bank-Filialleiter Marcel Daumann ist von dem Training überzeugt, und war in die Michaelschule nach Gievenbeck gekommen, um selbst mitzumachen und die Kinder zu unterstützen. „Das ist einfach toll zu sehen, wie die Kinder bei der Sache sind und wie viel Spaß ihnen die Spiele und Übungen machen.“

### **Die Stiftung Münster der Sparda-Bank West**

fördert Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung und Sport. Mit Ihren Fördermaßnahmen unterstützt sie vor allem Kinder und Jugendliche. Ziel ist, den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken. Dafür steht als Genossenschaftsbank auch die Stifterin, die Sparda-Bank West.

Die Stiftung Münster der Sparda-Bank West vergibt jährlich rund 150.000 Euro an Fördergeldern für konkrete Projekte in ihrem Aktivgebiet Münsterland und nördliches Niedersachsen, dem ehemaligen Geschäftsgebiet der Sparda-Bank Münster.

### **Über die Sparda-Bank West**

Die Sparda-Bank West gehört zu den großen genossenschaftlichen Kreditinstituten für Privatkunden in Deutschland. Ihr Unternehmenssitz liegt in Düsseldorf und mit Münster als Zweigniederlassung hat die Bank einen weiteren Hauptstandort. Mit einer Bilanzsumme von 12,2 Milliarden Euro, über 612.000 Mitgliedern und mehr als 717.000 Kunden ist das Institut dabei mehr als eine Bank. Wir verstehen uns als sympathische Gemeinschaft, die Bankgeschäfte fair und einfach macht. Konsequenz verknüpfen wir Kundenorientierung und die Kraft dieser genossenschaftlichen Gemeinschaft. Wir bieten mit unseren mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hochwertige und leistungsstarke Angebote und Services sowie faire und kompetente Finanzberatung.

Im Internet ist die Sparda-Bank West mit der eigenen Website [www.sparda-west.de](http://www.sparda-west.de) vertreten. In den sozialen Medien präsentiert sich die Genossenschaftsbank auf Facebook ([www.facebook.com/spardabankwest](http://www.facebook.com/spardabankwest)) sowie Instagram ([www.instagram.com/spardawest](http://www.instagram.com/spardawest)) und informiert ihre Fans und Follower über Angebote, Services sowie ihr gemeinnütziges Engagement.

### **Für weitere Informationen:**

Stiftung Münster der Sparda-Bank West eG,

Ute Cewe, Joseph-König-Str. 3, 48147 Münster

Telefon: 0251 504-4600, Telefax: 0251 504-3199

E-Mail: [ute.cewe@sparda-west.de](mailto:ute.cewe@sparda-west.de), Internet: [www.sparda-west.de](http://www.sparda-west.de)